

## ALMENLAND-ENERGIEREGION



ZUM ONLINEBERICHT\*

\* Android: QR-Scanner notwendig. Ab iOS 11: mit der Kamera scannen.



Erwin Gruber, Obmann der Leader-region Almenland. Almenland

## Naherholung in der Region schaffen

„Durch die perfekte Abstimmung innerhalb unserer regionalen Managements sind tolle Naherholungsprojekte entstanden, um die Seele baumeln zu lassen. So können Almwanderungen sowie die hervorragende Kulinarik genossen werden. Da wir den Schwerpunkt in die Produktion von regionalen Lebensmitteln setzen, haben wir durch die verkürzten Wege einen Beitrag zum Klimaschutz in den Mittelpunkt gerückt. Zusätzlich haben wir in diese Richtung Ideen der Weiterentwicklung, die darauf warten, umgesetzt zu werden.“

# Stadtraum trifft

## Leaderregion: Energieregion und Almenland arbeiten gemeinsam an der Entwicklung des ländlichen Raums.

Unter dem Motto „Stadtraum trifft Almfrische“ haben sich 2014 die beiden alleinstehenden lokalen Aktionsgruppen „Energieregion Weiz-Gleisdorf“ und „Steirisches Almenland“ auf Leader-Ebene zur gemeinsamen Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ zusammengeschlossen.

Die Leader-Region umfasst aktuell 18 Gemeinden aus den politischen Bezirken Weiz und Bruck-Mürzzuschlag. Als Obmänner fungieren Erwin Eggenreich mit Stellvertreter Christoph Stark (Energieregion Weiz-Gleisdorf) und Erwin Gruber (Almenland). Das Manage-

## Umsatteln beim Weizer Radfest

Die Stadt Weiz lädt alle Radbegeisterten zum Weizer Radfest 2021 ein. Dieses findet am Dienstag, dem 28. September, ab 9 Uhr rund um den Südtirolerplatz in Weiz statt.

Einige Highlights sind unter anderem die beliebte Fahrradwaschanlage, Präsentation der neuesten Fahrradrends, Bike-shows der Banana Crew und auch eine Fahrradversteigerung.



Unbeirrt auf ihrem Weg zur Vision 2050: Die Energieregion Weiz-Gleisdorf bei Vollversammlung der Klima- und Energie-Modellregion. Hermine Arnold

ment wird von den Geschäftsführern Iris Absenger-Helmli und Jakob Wild übernommen.

## Lokale Entwicklung

„Leader“ bezeichnet ein EU-Förderprogramm für die Region, das seit 1991 den Räumen

abseits der Zentren gewidmet ist. Durch Förderungen in verschiedenen Bereichen sollen Gemeinden im ländlichen Raum in ihrer eigenständigen Entwicklung gestärkt und ihre Lebensqualität und wirtschaftliche Lage verbessert

## Ein Energy Globe Award für die Energieregion

Große Freude herrschte in der Energieregion Weiz-Gleisdorf: Das Leader-Projekt „Energiebilanz 1.0“ wurde im Rahmen des Landespreises „Energy Globe Styria Award 2021“ in der Rubrik „Kommunen“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden jährlich Leuchtturmprojekte aus den Bereichen Energie, Umwelt und Klima gemeinsam vom Land Steiermark sowie der Energie Steiermark geehrt.

Durch „Energiebilanz 1.0“ können erstmalig zwölf Gemeinden im Rahmen der Energie-/Raumplanung auf Echtzeit-Daten zurückgreifen. Sie sind somit Vorreiter über die Grenzen der Region hinaus. Dieses Projekt wurde von Anfang 2017 bis Jänner 2020 umgesetzt.

Hierzu wurden regionsweit 26.570 Heizsysteme von insgesamt 15.000 Objekten erhoben. Begleitet wurde dieser umfassende Datenprozess mit einer Reihe



Christian Hütter und Iris Absenger-Helmli mit der Urkunde. Energieregion

von Teilprojekten, wie die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Fernwärmeversorgung oder die Harmonisierung der kommunalen Förderungen.

„Mit diesem Projekt haben wir einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Vision 2050 erreicht. Die Auszeichnung zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Jetzt gilt es den Schwung mitzunehmen und konsequent weiterzuarbeiten“, so Modellregionmanager Christian Hütter.

**UMSATTELN**  
beim Weizer Radfest!

**Di. 28. September 2021**  
9-18 Uhr

Rund um den Südtirolerplatz

... und vieles mehr!

Forum Mobilität

Freestyle Bike-Show

Radversteigerung

Mit Unterstützung von:  
Weiz Stadt.com

Das Land Steiermark

WeizBike

# auf Almfrische



Im „Waldpark Hochreiter“ wurde heuer von Almenland-Obmann Erwin Gruber (4.v.l.) samt Team das neue Mobilitätsprojekt vorgestellt.

Nadine de Carli

werden. In der Energieregion Weiz-Gleisdorf wurden in der letzten Dreijahresperiode noch zusätzliche 500.000 Euro an Investitionsförderungen über die KEM in die Region geholt. Dazu werden unterschiedliche Projekte eingerichtet, die

von einem Projektauswahlgremium der Region bewertet werden. Die Leader-Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ hat dazu eine lokale Entwicklungsstrategie erstellt. Diese legt fest, was die Region und ihre Einwohner be-

nötigen und welchen Themen sich die Region widmen will.

## Gegenseitige Stärkung

Der Zusammenschluss der Regionen wird, trotz unterschiedlicher Charakteristika, als Chance zur gegenseitigen Stärkung und Erzeugung von Synergien gesehen. Der Norden gilt als größtes zusammenhängendes Almgebiet Europas und Naherholungsgebiet. Der Süden charakterisiert sich als „Arbeitsregion“ sowie Anbieter von vielfältiger Infrastruktur für die Bewohner. Gemeinsam strebt die Region, zu einem nachhaltigen, kleinregionalen Wirtschafts-, Erholungs- und Wohnraum zu werden.

## NÄHERE INFOS

[www.almenland-energieregion.at](http://www.almenland-energieregion.at)  
- [www.energieregion.at](http://www.energieregion.at)  
- [www.almenland.at](http://www.almenland.at)



Erwin Eggenreich, Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf. Stadt Weiz

## Gemeinsame Vision für die Zukunft

„Verkehr endet nicht an Gemeindegrenzen und seine Auswirkungen beeinflussen als Abgase, Lärm, Bodenverbrauch und Gefahrenpotential unseren Alltag und unsere Lebensqualität. Gleichzeitig bietet er uns allen aber auch individuelle Freiheiten. Zukunftsorientierte Mobilität in Gemeinden, die sowohl umwelt- und klimafreundlich als auch sozial verträglich ist, kann von einer Kommune allein nicht geschaffen werden. Dazu braucht es vor allem auch das Zusammenspiel, die Koordination und den Wettbewerb von Ideen, Visionen und Projekten aller.“

## 100 Euro für Klimaschutz-Ideen

Die KEM Almenland bittet um nachhaltige Ideen und Beispiele.

Was kann ich zum Klimaschutz beitragen? Welche Idee habe ich oder sind bereits bei mir umgesetzt? Was kann jeder Einzelne tun? Eigene Ideen für den Klimaschutz in der „KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland“ sind gefragt!

„Wir arbeiten gerade an unserer KEM-Weiterführung bis 2024 und laden herzlich alle zu unseren Entwicklungs- und Info-Workshops im September ein. Jeder kann seinen persönlichen Beitrag leisten, vom regionalen und biologischen Lebensmitteleinkauf bis hin zur Umstellung der Heizung oder des Mobilitätsverhaltens. Die Summe der Maßnahmen wird uns ein Stück weiter in eine saubere Unabhängigkeit bringen“, sagt Modellregionsmanager Martin Auer.

Als zusätzlichen Ansporn gibt es für die Einreichungen drei Mal 100 Euro Almenland Gut-

scheine zu gewinnen. Einfach die eigenen Ideen und Beispiele für den Klimaschutz schriftlich per E-Mail bis 30. September an [energie@almenland.at](mailto:energie@almenland.at) senden.

### Drei Termine zum Austausch

„Egal ob die Idee bereits umgesetzt ist oder erst in deinem Kopf herumschwirrt - wir freuen uns auf Beispiele in unserer Region“, ergänzt Auer.

Im September 2021 werden zusätzlich öffentliche Workshops veranstaltet, bei denen alle herzlich eingeladen sind Klimaschutz-Maßnahmen mitzudiskutieren.

Im Anschluss wird zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bittet die Klima- und Energiemodellregion Almenland um Anmeldung unter [energie@almenland.at](mailto:energie@almenland.at) bzw. 0664/5793872.



Gewinne mit einer Idee 100 Euro Almenland Gutscheine.

Auer

## WORKSHOPS

- Dienstag, **14.09.2021**, 18.30 Uhr beim **Postwirt**, Fladnitzer Straße 61, 8162 Passail  
- Donnerstag, **23.09.2021**, 18.30 Uhr beim **Gasthof Hofbauer**, Breitenauerstraße 37, 8614 Breitenau  
- Dienstag, **28.09.2021**, 18.30 Uhr beim **Gasthof Unterberger**, Brandlucken 53, 8171 St. Kathrein/O.  
Anmeldung unter [energie@almenland.at](mailto:energie@almenland.at)



Christoph Stark, Obmann-Stv. der Energieregion. ÖVP

## Gemeinsam den Weg weitergehen

„Die Nachrichten rund um die Klimasituation werden Tag für Tag drastischer. Anlass genug, um alle Kräfte zu bündeln, um in unseren jeweiligen Strukturen das zu tun, was wir tun können. Der gemeinsame und abgestimmte Weg unserer Leader-, KEM- und KLAR-Regionen ist aus meiner Sicht unabdingbar und alternativlos! Wir gehen weiter volle Kraft voraus!“



Iris Absenger-Helmli, GF der Energieregion Weiz-Gleisdorf. KK

## Ein Miteinander in die richtige Richtung

„Österreichweit gehören wir zu den Pionieren der optimalen Abstimmung in den Belangen der Leader-Agenden, der Klima- und Energiemodellregionen sowie der Klimawandelanpassungsregionen. Dies ist uns durch frühzeitige strategische Überlegungen deshalb gelungen, weil alle Partnerinnen und Partner das Potential dieser guten Abstimmung erkannt haben. In einer so verletzbaren Zeit wie dieser, ist ein Miteinander in die richtige Richtung Goldes wert.“



C. Hütter, Modellregions-Manager für die Energieregion. Energieregion

## Maßnahmen für eine klimafitte Region

„Mit unserer KEM und KLAR! Weiz-Gleisdorf decken wir ein breites Spektrum der Klimaarbeit ab – von den präventiven Schutzmaßnahmen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis hin zu Initiativen zur gezielten Anpassung an die bereits sicht- und spürbaren klimatischen Veränderungen. So machen wir unsere Region klimafit.“

# Bus und Ranger

**Mobilitätskonzept: Der Ausflugsbus und Mobilitäts-Ranger im Almenland werden gut angenommen.**

Rein in den Bus und rauf auf die Alm – die Anfahrt ins Almenland soll in Zukunft umweltfreundlicher und einfacher werden. Daher starteten die beteiligten Gemeinden gemeinsam mit dem Naturpark Almenland und der Regionalentwicklung Oststeiermark das Mobilitätsprojekt „Respekt“. Ein Ausflugsbus und Mobilitäts-Ranger waren im Sommer die ersten Neuerungen.

### Neuer Ausflugsbus

Der neue Ausflugsbus bringt an Samstagen und Sonntagen Erholungssuchende entspannter ans Ziel und wieder zurück – vorläufig zwei Mal am Tag in



Die schöne Natur im Almenland erwandern ist mit dem Ausflugsbus, aber auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos möglich. B. Bergmann

den Sommerferien.

Es besteht ein großer Bedarf an Mobilitätsangeboten, daher ist das Projekt auch mit bereits vorhandenen Systemen wie dem Sammeltaxi Oststeiermark und der S-Bahn abgestimmt. „Wenn zum Beispiel gar kein Bus fährt, kann auch niemand

mit dem Bus auf die Alm fahren, so ist eine der ersten Pilotmaßnahmen unser Ausflugsbus“, erzählt Martin Auer, KEM Almenland. Auch die vorhandenen Verbundbuslinien werden verstärkt mitbeworben, denn das Gesamtsystem ermöglicht ein umfangreiches Angebot.

## Vital Digital und die Photodays

Von Jung bis Alt wird in der Energieregion etwas zum Mitmachen geboten.

Besonders beliebt beim jüngeren Publikum in der Energieregion Weiz-Gleisdorf sind seit dem Start die „Photodays“. Dabei werden gewisse Themen rund um das Klima fotografisch dargestellt. Heuer wurden die „Photodays“ sogar noch mit Videos ergänzt.

Auch die Jüngsten sollen in den Schulen von den Projekten der Energieregion profitieren. Deshalb soll es ab kommenden Schuljahr ein neues Projekt geben. Die „Klimaschulen“ sollen dabei die Kinder auf den Weg in eine klimafreundliche Zukunft führen.

Seit fast zwei Jahren läuft in der Energieregion Weiz-Gleisdorf das überaus beliebte Projekt „Vital Digital“. Bei diesem hat die Generation 60+ der Energieregion die Möglichkeit kostenlose Kurse und Workshops für Handy, Tablet und Laptop zu besuchen.



Beliebter Wettbewerb: Ein Foto von Iris Bloder zum Thema „Wasser - Zu viel und zugleich zu wenig“ von den heurigen Photodays. Iris Bloder

„Durch unsere Vital Digital-Kurse werden die Senioren Teil des digitalen Lebens. Ein wichtiger Aspekt, da die Digitalisierung neue Möglichkeiten bietet, das eigene Leben und das soziale Miteinander zu gestalten - beispielsweise durch Videotelefonate mit der Familie und Freunden“, sagt Nicole Hütter. Es gibt Restplätze für

die Vital Digital-Kurse. Interessierte können sich hierzu gerne direkt bei Nicole Hütter von der Energieregion melden. Ab sofort wird eine Informationsbroschüre bei den Anfängerkursen aufgelegt. Zusätzlich ist die Broschüre in allen zwölf Gemeindeämtern der Energieregion Weiz-Gleisdorf kostenlos verfügbar.

# im Almenland



Die ersten Pilotprojekte für das neue Mobilitätskonzept im Almenland starten – das Team dahinter freut sich darüber.

Die Fahrtkosten belaufen sich auf zwei Euro pro Ticket bzw. ein Euro für Kinder.

### Wandern unter der Woche

Auch unter der Woche und nach den Sommerferien gibt es viele Möglichkeiten, um das Almenland zu erwandern

und die Natur zu genießen. So gibt es eine Vielzahl an Wandermöglichkeiten, die mittels öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Dazu findet man beispielsweise auf der Almenland-Webseite Informationen und Routen. Auch auf [www.meinbezirk.at/4836484](http://www.meinbezirk.at/4836484)

findet man einige Strecken für Wandertouren im Almenland. Im Rahmen des Verkehrskonzeptes waren und sind im Sommer außerdem Mobilitäts-Ranger unterwegs, die die Verkehrskultur im Almenland verstehen und an die Besucher weitergeben. „Er ist die Antithese zum Sheriff. Er ist ‚bewaffnet‘ mit Informationen, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft“, so Markus Frewein vom Büro „verkehrplus“.

### E-Bikes ausbauen

Auch die Radstruktur, insbesondere für E-Bikes, wird erweitert. Diese soll im Laufe des nächsten Jahres gemeinsam mit den sechs Almenland-Gemeinden erarbeitet werden. Ziel ist es, Wege miteinander zu vernetzen und das Miteinander der Naturnutzer (Wanderer, Biker, Landwirte) in den Mittelpunkt zu stellen.



Martin Auer, Modellregionsmanager im Almenland. KEM Almenland

## Nachhaltige Wege für Energie forcieren

„In der KEM-Weiterführung bis 2024 wollen wir weiter konkrete Umsetzungen wie z.B. die Installation von Energiegemeinschaften, Solar-, Photovoltaik- oder auch Biomasseheizungen forcieren und die Menschen dabei ein Stück begleiten. In der KEM Almenland werden alle Bereiche rund um erneuerbaren Strom, Wärme und Mobilität beleuchtet. Im September laden wir die Bevölkerung sehr herzlich zu den Entwicklungs- und Info-Workshops im Naturpark Almenland ein.“



Mit dem LEADER-Projekt Energie-ImPuls Gleisdorf des TIP Tourismusverbandes eröffnet die Solarstadt Gleisdorf im September einen neuen Themenweg. Dieser macht nicht nur das Thema Solarenergie wieder angreifbar und erlebbar, sondern beleuchtet zusätzlich die Themen erneuerbare Energien, Umwelt und Nachhaltigkeit auf innovative Art und Weise.

Die Erlebnisroute besteht aus 8 Stationen im Zentrum und 4 externen Stationen in den Ortsteilen. Die sogenannten EnergiewÆnde führen die BesucherInnen thematisch in eine Sackgasse und konfrontieren diese mit einem umwelttechnischen Problem. Zukunftsfähige Ansätze bzw. Lösungen kann man auf der Rückseite der Energiewand entdecken, nachdem man auch physisch eine Wende vollzogen hat. Das Motto ist: Die Energiewende beginnt mit dir!

## Straße der EnergiewÆnde



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

